



Vorteile:

- Komponenten ergänzen sich optimal durch verschiedene Wurzelstrukturen bis 140 cm Tiefe
- Trockentolerante Mischung mit hoher Anbausicherheit
- Hohe Stickstofffixierung durch hohen Leguminosenanteil von ca. 67 %
- Überwinternde Komponenten für ganzjährigen Erosions- und Bodenschutz
- Langanhaltende Blüte und Förderung der Nutzinsekten
- Regionale Fördermöglichkeit in Baden-Württemberg durch FAKT E 1.2 und bundesweit über ÖR 1.a

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung	20 % Blaue Bitterlupine ILDIGO
Gew.-%	16 % Esparsette
	22 % Inkarnatkl ^e
	8 % Ölrettich SILETINA
	15 % Phacelia ANGELIA
	6 % Rotkl ^e
	8 % Serradella
	5 % Weißkl ^e

mit Kruziferen, mit Leguminosen, ohne Gräser, winterhart

..Diese Mischung erfüllt die Anforderungen der EU-Verordnung 2013/848 und ist für den ökologischen Landbau geeignet.



Agronomische Merkmale:

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Unkrautunterdrückung	7	
Erosionsschutz		9
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	7	
Humusaufbau	7	
Kälte- und Frostresistenz	7	
Trockentoleranz		8
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel	
Maximale Durchwurzelungstiefe	140 cm	

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	15 kg/ha
Saattiefe	1-2 cm
Aussaatperiode	Mitte Februar bis Ende März für den Weinberg; für sonstige Zwecke bis Mitte August
Düngung	Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 67 Samen-%
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat für gleichmäßigen Feldaufgang wird empfohlen